

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Christuskirche

Augsburg-Haunstetten 1/22



Eigentlich
bin ich ganz anders,
nur komme ich
so selten dazu.

ÖDÖN VON HORVÁTH



Titelfoto der Fastenaktion „Sieben Wochen anders leben“ 2022 von Andere Zeiten e.V.,

www.anderezeiten.de

März bis Juni 2022

Fehlertoleranz



Morgens, um halb zehn in Augsburg. Es ist Samstag und natürlich Stau Richtung Innenstadt. Bin ich froh, dass ich mit dem Rad

unterwegs bin.

Der Radweg ist frei. Zumindest erst einmal. Bis das rote Auto vor mir über meine Spur fährt. Einfach so. Mitten auf den Radweg. Kein Blinker hatte angezeigt, dass der junge Mann am Steuer rechts abbiegen wollte. Nun trennt mein Vorderreifen und seine Beifahrer-Tür nur noch eine Radlänge. Mein Herz wummert. Gerade noch rechtzeitig komme ich zum Stehen.

Aber das Adrenalin muss irgendwo hin. Ich merke, wie es sich in blanke Wut verwandelt. Ich bin kurz davor, abzusteigen, die rote Beifahrertür aufzureißen und diesem Anfänger mal so richtig die Verkehrsregeln zu erklären: Wann ein Blick in den Rückspiegel angemessen wäre. Dass Radfahrer nicht Freiwild sind. Und so weiter.

Da passiert etwas Unerwartetes. Der Mann kurbelt das Fenster herunter. Ich kann in seinem Gesicht erkennen, dass er mindestens ebenso erschrocken ist wie ich. „Sorry“, ruft er, „ich hatte Sie ganz übersehen“.

Damit hatte ich nicht gerechnet. Schlagartig kommt mir die Wut abhanden. Ich

höre mich sagen: „Schon in Ordnung, ist ja nichts passiert“. Beide heben wir die Hand: „Nichts für ungut“ – und dann fahren wir weiter.

Mich beeindruckt der Mann: Eigene Fehler zugeben können, das fällt extrem schwer. Erst recht im Straßenverkehr. Da gehen wir im Zweifelsfall lieber auf die Hupe als runter vom Gas. Aber Fehler zugeben entschärft Situationen wie diese. Denn: Wer offen zu seinen Fehlern steht, gegen den läuft der Ärger ins Leere; dem kann man gar nicht wirklich böse sein.

„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“, heißt es im Vater Unser. Übersetzt: Wir sollen gnädig miteinander umgehen. Im Straßenverkehr genauso wie im Internet, in der Familie genauso wie unter Kolleginnen. „Gnädig“ hat man früher gesagt. „Fehlertolerant“ würde man heute vielleicht sagen. Genauso fehlertolerant, wie Gott gegenüber uns ist. Verzeihen können statt in die Luft gehen. Schließlich ist (diesmal) ja nichts passiert. Gott sei Dank!

Beim Weiterfahren denke ich: Einen Fehler habe ich heute gut, für den mich niemand anmeckern darf.

Nikolaus Hueck, Pfarrer

Konfessioneller Religionsunterricht

In der harten Zeit der Pandemie durften Klassengemeinschaften nicht getrennt werden., auch nicht für evangelischen oder katholischen Religionsunterricht oder Ethik. Die Notfallmodelle mit einer Religionslehrkraft, die ihre Kinder unterrichtet und die anderen sitzen still dabei, waren nicht befriedigend. Einige Eltern fragten dann, ob die Trennung im Religionsunterricht angesichts der Nähe der Kirchen und der Inhalte sowieso nicht schon lange überholt sei.

Außer den tatsächlich relevanten Unterschieden zwischen den Konfessionen, gibt es gute Gründe für den Erhalt konfessioneller Prägungen und ebenso gute Gründe, weiter zu denken.

Die Worte Messe, Kommunion und

Priester und Gottesdienst, Abendmahl und Pfarrerin geben vielleicht einen Eindruck der Unterschiede in den Kulturen der Konfessionen und auch der Theologien, die diese Kulturen prägen. Darauf möchte ich hier nicht eingehen.

Die Artikel 2 bis 4 stellen klar, dass sowohl das religiöse Bekenntnis als auch die freie Religionsausübung unter dem besonderen Schutz des Staates stehen. Religionsunterricht in der Schule ist den Traditionen seiner Konfession verpflichtet für Schüler, die aus dieser Tradition kommen oder sie gewählt haben.

Gerade in Minderheitensituationen (Oberbayern 10% evangelisch, Schleswig-Holstein 10% katholisch) ist der Schutz der Glaubenskultur wichtig. Mehrheiten glauben gern und schnell, alle wären wie sie., z.B. Aufforderung zum, Kreuzeszeichen beim Schulgottesdienst oder Annahme, alle Schüler hätten eine Bibel zuhause.

Gerade angesichts der Notwendigkeit eines deutschen Islamunterrichts und des Rückgangs der Christen in der Gesellschaft, braucht es Konfessionssensible und ökumenisch ausgebildete Lehrkräfte für den Religionsunterricht in Minderheitengebieten und darüber hinaus. Soweit sind wir in Bayern noch nicht.

Dirk Dempewolf, Pfarrer

Inhalt:

Fehlertoleranz	S. 2
Religionsunterricht	S. 3
Fastenzeit gestalten	S. 4
Projektchor	S. 5
Gemeindewochenende	S. 6
Stationengottesdienst	S. 7
Gottesdienste in dieser Zeit	S. 7
Gottesdienstplan	S. 8 und 9
Passionsandacht, Kasualien	S. 10
Jugend	S. 11 und 12
KonfiCamp Jubiläum	S. 13
Baradero	S. 14
Diakonie	S. 15
Kontakte	S. 16

7 Wochen anders leben

Oft sind es schon kleine Anstrengungen, die große Veränderungen mit sich bringen. Die Fastenzeit bietet die Chance, es einmal auszuprobieren. Zum Fasten entschließen muss sich jeder selber. Doch gemeinsam sind wir stark. Bei der Aktion 7 Wochen anders leben erhalten Sie jede Woche Post, mit der wir Sie in Ihrem individuellen Fastenvorhaben unterstützen wollen: einen »echten« Brief auf festem Papier, in schöner Farbe, persönlich gestaltet. Jeder Brief enthält Erfahrungsberichte und Anregungen, eine biblische Geschichte, die in die Situation von Fastenden spricht, dazu Gedichte und eine Karikatur.

Damit Sie zusätzlich etwas über die Hintergründe der Fastenzeit erfahren kön-

nen, haben wir unsere Aktion 7 Wochen anders leben mit unserer Fastenbroschüre ergänzt. Sie enthält Informationen, Geschichten und Tipps rund um das Fasten sowie eine Aktionskarte und kommt eine Woche vor der Fastenzeit zu Ihnen ins Haus.

In den nächsten Wochen der Fastenzeit kommt dann wie gewohnt jede Woche ein Fastenbrief zu Ihnen nach Hause – immer Mitte, bzw. Ende der jeweiligen Woche. Der Brief in der Osterwoche kommt rechtzeitig vor dem Karfreitag an.

Briefe und Broschüre kosten inklusive Versand 10,50 Euro. Sie können sie online hier bestellen, telefonisch unter 040/47 11 27 27 oder per Mail unter bestellung@anderezeiten.de.



ProjektChor



Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin. (Ps 104,33)

Wir suchen nach Menschen, die Lust haben, gemeinsam zu singen. Der Wunsch eines Gemeindemitglieds hat uns neugierig gemacht: Gibt es in unserer Gemeinde noch andere, die den Wunsch haben, Teil eines Chors zu werden? Wir machen uns auf die Suche...

Ich will dem HERRN Singen mein Leben lang!? Keine Sorge! So lange müssen Sie sich natürlich nicht festlegen. ;-)

Gedacht ist an einen Projektchor, der sich eine Zeit regelmäßig trifft, gemein-

sam etwas erarbeitet und das Gelernte dann in irgendeinem Rahmen zum Besten geben. Wie lange die Weile sein wird und was in welchem Rahmen gesungen wird, haben wir noch nicht „festgezurrt“. Wir möchten die Zusammensetzung, Wünsche und Vorstellungen der möglichen Mitsängerinnen und Mitsänger abwarten und sind erstmal neugierig, was sich da an Möglichkeiten zeigen wird. Dann planen wir - wenn möglich - detailliert weiter.

Wenn auch Sie Lust auf das gemeinsame Singen in einem Chor haben und sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bitte. Sprechen Sie Nadine Lutzweiler oder Gabi Kastaniotis an oder melden Sie sich im Pfarrbüro. Wir warten gespannt...

Gabi Kastaniotis

Liebe Leserinnen und Leser,

In der letzten Zeit geht ein Mann oder eine Gruppe in Haunstetten herum und sammelt „Spenden für das Pfarramt“.

Bitte geben Sie diesen Menschen kein Geld und rufen Sie die Polizei.

Die Mitarbeiterinnen und die Arbeit der

Pfarrämter wird von den Mitgliedsbeiträgen der Kirchenmitglieder bezahlt. kirchensteuer). Die Gemeinden sammeln nur für die Diakonie oder Caritas in je zwei Wochen im Jahr. Die Sammlerinnen haben Straßenlisten mit ihrem Namen darauf und dem Dienstsiegel der Pfarrämter.

Gemeindewochenende 2022

Vom Freitag, 22. Juli bis Sonntag, 24. Juli 2022 findet auf dem Hesselberg ein Wochenende für Familien, Paare, Alleinlebende jeden Alters statt.

Miteinander reden, basteln, Freizeit gestalten, den Sommer erleben, neues mit den Kindern ausprobieren. Ein gemeinsames Programm für alle und immer wieder ein eigenes Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Ein Flyer mit Programm, Anreise und Kosten liegt nach Ostern in Kirche und Gemeindezentrum aus und ist auf unserer Website hinterlegt.

Sind Sie interessiert, melden Sie sich bitte bei uns über das Pfarramt unter der Emailadresse: pfarramt.christuskirche.a@elkb.de.

Stationengottesdienst



Wir erleben immer wieder Zeiten, die uns herausfordern oder sogar viel Kraft kosten. Doch bei Gott sind wir geborgen und durch ihn werden wir gestärkt.

Menschen in der Bibel erzählen davon mit vielen Bildern: Gott als Fels in der Brandung, als Burg, als Licht, als Hütte, als Hand, die uns auffängt....

Unser Biblischer Stationengottesdienst lädt dazu ein, diesen Bildern und Erfahrungen nachzuspüren (egal, ob Sie sich

gut mit der Bibel auskennen oder nicht). Er dauert ca. 1 Stunde.

Eingeladen sind Familien mit Kindern aller Altersstufen, Alleinerziehende, Erwachsene ohne Kinder, Jugendliche,... kurz: Alle, die gerne kommen möchten.

Es gelten keine G-Regeln, dafür die gängigen Hygiene-Regeln (Abstand, Maskenpflicht usw.). Der Eintritt ist frei.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung mit Namen der Teilnehmenden, einer Kontaktmöglichkeit und der Anzahl der Personen (Kinder/ Erwachsene) bei Nadine Lutzweiler. Anmeldeschluss: 25. März 2022

Unsere Gottesdienste in dieser Zeit

Wir haben auf der nächsten Seite einen Gottesdienstplan als Orientierung für Sie abgedruckt. Durch die Pandemie ergeben sich möglicherweise immer noch Veränderungen auch für unser Gottesdienstleben. Wir sind froh, dass sie möglich sind.

Abendmahle werden wir langsam wieder einführen. Dabei werden wir auf hygienische Notwendigkeiten achten. Das bewährte **Osterfrühstück** muss entfallen.

Minigottesdienste in Maria und Martha finden wieder statt. Dabei werden wir vorerst auf die anschließende Bewirtung verzichten und die Minigottesdienste mit Masken für die Erwachsenen durchführen. Wir freuen uns auf die Familien.

Trauungen können wie auch **Taufen** können in der Christuskirche oder im Gemeindezentrum gefeiert werden. Wenn Sie taufen lassen wollen oder Ihre Hochzeit bei uns feiern, wenden Sie sich bitte an uns und wir werden es gern ermöglichen.

Gottesdienste im Krankenhaus und in **Seniorenheimen** finden wieder

statt, wenn das vom Staat und von den Trägern der Heime möglich ist. Natürlich stehen wir für Sterbebegleitungen in den Heimen und zu Hause zur Verfügung.

Die **Konfirmationen** finden nun im September statt

Die **Jubelkonfirmationen** werden erst im nächsten Jahr stattfinden können.

Es zeigt sich die ganze Unsicherheit in dieser Zeit auch in unserem Gottesdienstleben. Über unsere Website www.christuskirche-augsburg.de halten wir Sie auf dem Laufenden.

Wir freuen uns darauf, Ihnen von Auge zu Auge zu begegnen.

Dirk Dempewolf, Pfarrer

Mit diesem QR Code kommen Sie direkt auf unsere Website:



	 Maria & Martha Albert-Einstein-Straße 6	 ChristusKirche Haunstetterstraße 244a
Mittwoch, 2. März		18.00 Uhr Passionsandacht
Freitag, 4. März Weltgebetstag	19 Uhr Maria und Martha	
6. März Invokavit	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr Pfrin Sinning 
Mittwoch, 9. März		18.00 Uhr Passionsandacht
13. März Reminiszere	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
Mittwoch, 16. März		18.00 Uhr Passionsandacht
20. März Okuli	8.30 Uhr Pfrin Bühler 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Pfrin Bühler
Mittwoch, 23. März		18.00 Uhr Passionsandacht
27. März Lätare	8.30 Uhr Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr mBand Pfr Dr Hueck 
Mittwoch, 30. März		18.00 Uhr Passionsandacht
3. April Judika	8.30 Uhr Präd Kastaniotis	10.00 Uhr Präd Kastaniotis 
Mittwoch, 6. April		18.00 Uhr Passionsandacht
10. April Palmarum	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr Pfrin Sinning
Mittwoch, 13. April		18.00 Uhr Passionsandacht
14. April Gründonnerstag	15.00 Uhr Pfr Dempewolf	18.00 Uhr Pfr Dempewolf
15. April Karfreitag	8.30 Uhr Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr Pfr Dr Hueck 15. 00 Uhr Sterbestunde Pfr Dr Hueck

	 <p>Maria & Martha Albert-Einstein-Straße 6</p>	 <p>ChristusKirche Haunstätterstraße 244a</p>
Samstag, 16. April	Ab 20 Uhr Osternacht der Jugend	
17. April Ostersonntag	5.30 Uhr Neuer Friedhof 6.00 Uhr Auferstehungsfeier Pfrin Sinning 11.00 Uhr Minigodi	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
18. April Ostermontag		10.00 Uhr Emmausgang Pfr Dempewolf 
24. April Quasimodogeniti	8.30 Uhr Präd Riegler-Rittner	10.00 Uhr mBand Präd Riegler-Rittner 
1. Mai Misericordias Domini	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
8. Mai Jubilate	8.30 Uhr Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr Pfr Dr Hueck
15. Mai Kantate	8.30 Uhr Präd Kastaniotis 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Präd Kastaniotis
22. Mai Rogate	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr mBand Pfrin Sinning 
Donnerstag, 26. Mai Himmelfahrt		10.00 Uhr im Bot. Garten Pfr Dempewolf
29. Mai Exaudi	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
5. Juni Pfingstsonntag	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr Pfrin Sinning
6. Juni Pfingstmontag		18.00 Uhr ökumenisch Pfrin Sinning
12. Juni Trinitatis	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr Pfrin Sinning
19. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Präd Kastaniotis 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Präd Kastaniotis

Kasualien

Verstorben sind und christlich bestattet wurden:

Getauft und Glied der Kirche wurden:

Wir wünschen den Familien Gottes Segen und Geleit in dieser Zeit.

Passionsandachten in der Christuskirche

Vom Aschermittwoch bis in die Karwoche finden jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Christuskirche Passionsandachten statt.

Die Andachten werden im Stil des Lebendigen Adventskalenders gestaltet. Termine und LeiterInnen sind:

Aschermittwoch, 2. März Prädikantin Kastaniotis

9. März Pfarrerin Sinning

16. März Pfarrer Dr Hueck

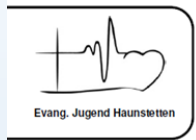
23. März Herr Hammer

30. März Prädikantin Riegler-Rittner

6. April Pfarrer Dempewolf

13. April Herr Mayer

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Die Evangelische Jugend berichtet

Das Leben ist schön. Wahnsinn, was wir in letzter Zeit wieder gemeinsam als Jugend erleben durften: Offener Treff, der Lebendige Adventskalender der Jugend mit selbstgebackenen Plätzchen (Mann, waren die lecker :P), das Krippenspiel an Heilig Abend, der wöchentliche Bibelabenteurerkreis. Ja, das Leben ist wirklich ein Geschenk und wir freuen uns über die Gemeinschaft, die wir in dieser Zeit erleben dürfen.

Von ein paar **Highlights** wollen wir Euch hier berichten:

Ende Januar hatten wir einige Gäste aus Tansania und Bayern beim Bibelabenteurerkreis zu Besuch. Wie schön war das, auf der ganzen Welt verteilt, gemeinsam Gottes Wort zu lesen und darüber reden zu können. Und weil es einigen so gut gefallen hat, wollen sie auch in Zukunft dabei bleiben! Ihr seht, man kann jederzeit dazu stoßen oder nur schnuppern. Wenn du also neugierig bist, melde dich gerne bei Nadine für die Zugangsdaten und sei dabei, wenn wir uns gemeinsam übers Leben austauschen, Spannendes in der Bibel für unseren Alltag entdecken und viel Spaß miteinander haben.

Wir freuen uns auf Dich!

#Entdeckungsreise #Schätze #Bibellesen
#GottErleben

Auch ökumenisch ging bei uns einiges ab!

Am 28. Januar fand wieder unsere Jugendbibelnacht statt. Als die Sonne unterging, trafen wir uns passend zum Thema „Jesus by Night“ und erlebten hautnah, was Jesus eigentlich so nachts trieb: Im Geheimen traf er so manche Leute, die unerkannt bleiben wollten, um ihm eine Frage zu stellen. Nach einer Nachtwanderung nach St. Georg erfuhren wir, dass Jesus ganz schön oft mit seinem Vater im Himmel redete und so dachten wir in einem Gebetslabyrinth über unser eigenes Gebetsleben nach. Wir gestalteten mit kreativen Elementen die Geschichte von Jesus auf dem Wasser mit und erlebten den Einfluss von Dunkelheit und was es bedeutet, wenn Jesus sagt: „Ich bin das Licht für die Welt“ und uns beauftragt „Licht in dieser Welt“ zu sein.

Ökumenisch bereiteten wir auch den Entscheidungslauf für unseren Konfi-Samstag Mitte Februar vor. Hier ein paar Eindrücke davon.



Unsere Jugend-Band habt ihr bestimmt schon öfters mal gehört. So haben wir in St. Jakob bei einem Lobpreis-Gottesdienst für Junge Erwachsene (die nächste Gelegenheit ist am

8.5.22 um 19 Uhr ebenfalls in St. Jakob), bei der Verabschiedung der ehemaligen und Einführung der neuen Dekanatsjugendreferenten in St. Ulrich, sowie der Verabschiedung von Jackline Temba und am „4. Sonntag“ im Februar in der Christuskirche gespielt. Wenn du Lust hast, dein **musikalisches Talent** in der Jugend/ Gemeinde einzubringen, melde dich gerne bei Seline Becker (beckerseline@hotmail.de).

Wir freuen uns immer über neue Gesichter! :)

Gerade überlegen wir, ob wir bald einen musikalischen Abend veranstalten, zu dem jeder – egal, ob jung oder alt, mit oder ohne Instrument – herzlichst eingeladen ist und dann musizieren wir gemeinsam. Schreib uns gerne, wenn du weitere Infos dazu erhalten möchtest.

Herzlich einladen möchten wir euch zum **Offenen Treff**

Jeden Donnerstag von 19 bis 21.30 Uhr in unserem Jugendheim bei Maria und Martha (Rübezahstr. 1).

Dann heißt es, neue Leute kennenlernen und alte Freunde wiedersehen. Zeit zum Quatschen, Spielen, Line-Dance-Tanzen, Singen, Andacht hören, Kickern, Billardspielen und gemeinsam Chillen.

Also sei dabei! Wir freuen uns auf Dich!

Achtung Terminänderung!

Unser nächster Jugendgottesdienst findet statt am 11. März um 19 Uhr in der Christuskirche mit dem spannenden Thema „Was bin ich mir Selbst-Wert?“.

Herzliche Einladung dazu.

Am Tag danach, dem 12. März, steigt wieder unser **Online-Krimidinner**. Da gilt es einen Mord aufzudecken und selbst in eine Rolle des Geschehens zu schlüpfen. Egal, ob Anfänger oder Profi, für jeden ist etwas dabei. Natürlich küren wir auch dieses Mal das beste Kostüm und die überzeugendsten Alibis. Bist du dabei? Dann melde dich schnell bei Claire an und sichere dir eine der begehrten Rollen in unserem Krimidinner.

Hast du dir schon einen Platz auf unserem beliebten **Jugendwochenende** vom 18.-20. März 2022 klargemacht? Gemeinsam fahren wir nach Oberammergau und verbringen ein Wochenende geprägt von Gemeinschaft, sportlichen und hoffentlich schneereichen Aktivitäten, zahlreichen Gesellschaftsspielen und kurzen Nächten. Anmeldungen liegen im Pfarrbüro aus oder können auf der Homepage heruntergeladen werden.

Schon mal vormerken:

Am 13. April laufen wir gemeinsam den **Jugend-Kreuzweg**.

In der Nacht vom 16. auf den 17. April findet unsere legendäre **Osternacht** statt und am 29. April der gemeindeübergreifende All4the1-Jugendgottesdienst.

Wir rechnen fest mit dir :D

Wir freuen uns schon sehr, euch bei unseren Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Eure Evangelische Jugend Haunstetten



25 Jahre Konficamp:

Einladung zum Festivalwochenende

Schon jetzt zum Vormerken: Vom 8. bis 10. Juli 2022 wird im Augsburgener Naturfreibad Haunstetten ein großes Festival gefeiert. Geplant sind Gottesdienste, Bühnenauftritte und viel Zeit für Gemeinschaft.

Die Füße graben sich in den warmen Sand, der Sternenhimmel und die Kerzen strahlen um die Wette, während hunderte Jugendliche und Erwachsene miteinander beten und singen – der Abendmahlgottesdienst am nächtlichen Strand ist immer wieder ein Highlight auf dem Konficamp, das nun schon seit 25 Jahren für Jugendliche und Erwachsene eine besondere Atmosphäre schafft. Die Camps sind von einem ganz besonderen Gemeinschaftsgefühl geprägt. Das Konficamp ist in seiner Größe, Form und Kontinuität ein einzigartiges Dekanatsprojekt, an dem sich aktuell rund 25 Kirchengemeinden aus Augsburg und dem Augsburgener Umland in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk Augsburg beteiligen. Die jeweils zehntägigen Sommercamps bei Grado in Italien haben seit 1998 bereits über 14.000 Jugendlichen frische Impulse für ihren Alltag und Glauben gebracht.

Unser Motto: „Glaube. Abenteuer. Gemeinschaft.“

Daran anknüpfend soll im Juli 2022 ein großes lebendiges Fest gefeiert werden, um den Geist des Konficamps an einem sommerlichen Wochenende mitten in Augsburg wachzuküssen. Zwar ohne Adria, aber mit einem abwechslungsreichen Programm und viel lebendiger Atmosphäre. Jeder und Jede ist herzlichst eingeladen, mit uns zu feiern!



Stimmungsvolle Gottesdienste prägen das Konficamp seit 25 Jahren. Auf dem großen Jubiläumsfest am Wochenende des 8. bis 10. Juli 2022 in Augsburg wird an die besondere Atmosphäre der beliebten Sommercamps angeknüpft.

Bild: Evangelisches Jugendwerk Augsburg

Bücherbasar für Baradero

Am Sonntag, 26. Juni findet nach dem Gottesdienst um 11 Uhr ein Bücherbasar vor der Kirche statt. Die Erlöse gehen an die Kindertagesstätte der deutschen Gemeinde in Argentinien. Sie schreibt über ihre Arbeit dort:

Einnahmen		
Argentinische Spender	6.241 €	13,08%
Spenden vom Ausland	18.236 €	38,23%
Staatliche Unterstützung	4.118 €	8,63%
Deutsche Evangelische Gemeinde	19.106 €	40,05%
Summe	47.701 €	100,00%

Wir tragen jedes Jahr 6000,-€ bei

Grundlegende Schwerpunkte des Projekts:

Schaffung eines sicheren, förderlichen und bereichernden Umfelds für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Baradero.

1- Spielerische Vorgehensweisen: Die spielerische Aktivität ist als pädagogische Strategie konzipiert, um das Lernen der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Sie ist gleichzeitig attraktiv und motivierend, um verschiedene Arten von Aktivitäten durchzuführen, die dynamische Freiräume schaffen.

2- Stärkung der Beziehung zu den Eltern: Die Kinder und Jugendlichen, die die Kindertagesstätte besuchen, haben ihre Familie als Mittelpunkt ihres Lebens. Viele dieser Familien sind durch schwerwiegende soziale Probleme geprägt. Von

der Kindertagesstätte aus werden die Kinder und ihre Familien begleitet, beraten und unterstützt. Es wird versucht, gemeinsam Lösungen zu finden.

3- Ausbildung: Die Ausbildung wird durch verschiedene Workshops aufgebaut, in denen eine Reihe von didaktischen Aktivitäten durchgeführt werden, die darauf abzielen, das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern und Jugendlichen, die die Kindertagesstätte besuchen, zu erweitern.

4- Partizipation und Organisation: Unter dem Konzept der Partizipation als ein Recht werden Kinder und Jugendliche ermutigt, Protagonisten zu sein und zu versuchen, sich selbst zu organisieren (bürgerliche, soziale, politische und kommunale Partizipation).

Ursula Gulich, Willi Janecki

Ausgaben		
Personalkosten	39.764 €	83,36%
Nahrung, Gesundheit, Kinderbildung	2.476 €	5,19%
Verwaltung	3.708 €	7,77%
Transportkosten	1.544 €	3,24%
Wartung, Energie	209 €	0,44%
Summe	47.701 €	100,00%

Während der Pandemie unterstützt die Gemeinde Familien mit Lebensmitteln und psychologisch.

Frühjahrssammlung vom 28. März bis 03. April 2022



Corona – Folgen gemeinsam bewältigen

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermögli-

chen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG,

Stichwort:

Spende Frühjahrssammlung 2022

**Evangelisch -Lutherisches
Pfarramt der Christuskirche**

Haunstetter Straße 244 a

86179 Augsburg

Im Internet unter:

www.christuskirche-augsburg.de

Wir bedanken uns ganz herzlich für die
Spenden der vergangenen Zeit.

ViSdP: Im Auftrag des Kirchenvorstandes
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Augsburg
Christuskirche (Haunstetten) herausgegeben
von Pfarrer Dirk Dempewolf

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage 3500 Stück

